

Brücken bauen am Übergang

Theoriebasierte Zugänge

Literatur: Carle, Ursula/ Grabeleu-Szczes, Dana/ Levermann, Simone (Hrsg.) (2007):
Sie mir zu beim Brückenbauen. Kinder in Bildungs- und Übergangsprozessen
wahrnehmen, würdigen und fördern. Berlin: Cornelsen Scriptor

Können Kinder ihre Übergänge selbst gestalten?

- Äußere Bedingungen
- Persönliche Entwicklung

Beschreiben Sie eigene Erfahrungen mit Kindern, aus denen zu ersehen ist, inwieweit diese ihre Übergänge in die Hand nehmen konnten.

Übergang in die Kindertageseinrichtung für unter 3Jährige

- Mutter-Kind-Beziehung
- Notwendige Leistung der Einrichtung

Beschreiben Sie mit Rückbezug auf Ihre Erfahrungen, wie geeignete Bedingungen für die Übergangsgestaltung unter 3Jähriger Kinder aussehen sollten.

Übergangskompetenz entwickelt sich in Übergängen

- Blickwinkel des Kindes auf den Übergang
- Aufgaben der Einrichtung / Schule
- Aufgaben des Elternhauses

Beschreiben Sie mit Rückgriff auf Ihre Erfahrungen, wie Kinder Defizite in den Voraussetzungen und Bedingungen am Übergang durch Stärken in anderen Bedingungen kompensieren konnten.

Übergänge gliedern sich in Phasen

- Modellierung der Phasen hängt vom theoretischen Hintergrund und vom Ziel ab (z. B. Beschreibungsmodelle, Entwicklungsmodelle, Gestaltungsmodelle)

Beschreiben Sie mit Rückgriff auf Ihre Erfahrung Übergangsphasen aus einem bestimmten Phasenmodell.

Übergänge sind verdichtete Lernzeiten

- Übergänge sind emotional aufgeladen.
- Übergänge zeigen einen Statuswechsel an.
- Übergänge stellen geballte Anforderungen

Zeigen Sie mit Rückgriff auf Ihre Erfahrungen, wie es sich bei einem Kind ausgewirkt hat, dass ein Übergang verdichtete Lernzeit darstellte.